

<b>Antrag der Fraktion PDS/ML</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/0623/2002</b> <b>öffentlich</b> <b>10.09.2002</b> <b>10.09.2002</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr, Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Erhalt des optischen und gegenständlichen Schutzes der verkehrsberuhigten Zone Barfüßerstraße**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen :

**Der Magistrat wird aufgefordert, davon Abstand zu nehmen, zwei Drittel der Pflanzen- und Blumenkübel in der Barfüßerstraße entfernen zu lassen und damit die optische und gegenständliche Sicherung des rechtlichen Charakters dieser Straße als verkehrsberuhigte Zone zu bewahren.**

### **Begründung :**

Die Pflanzen- und Blumenkübel in der Barfüßerstraße sind gerade wegen ihrer Sperrigkeit ein wichtiges Gestaltungs- und Sicherheitselement der verkehrsberuhigten Zone, in der Autos bekanntlich nur im Schritt-Tempo fahrend zugelassen sind.

Es ist nicht erkennbar, wo auch nur einer der etwa zwei Dutzend Kübel "durch grünen Wildwuchs" auch nur ein Schaufenster wirklich verdeckt. Wenn doch, so kann dieser ja beschnitten werden.

Jeder Pflanzenkübel bringt nicht nur gestalterisches Grün in den unmittelbaren Straßenraum, sondern ist eine reale wie optische Begrenzung des Autoverkehrs in der viel begangenen und beliebten Einkaufsstraße und damit eine Hilfe für entspanntes Bummeln und Einkaufen dort.

Das Beispiel des nahen unteren Eingangsbereichs der Wettergasse zeigt, wie der Hase läuft - da, wo Bäume, Bänke, Kübel usw. entfernt werden, rücken schnell haltende oder gar parkende Autos nach, die dann ihrerseits tatsächlich den Schaufenstern viel näher rücken, die Sicht versperren und das Bummeln und Einkaufen behindern.

Außerdem steht zu befürchten, dass bei weitgehender Entfernung der auch als optische Bremse dienenden Pflanzen- und Blumenkübel noch mehr Autofahrer sich nicht an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit halten werden.

**Henning Köster**

**Astrid Kolter**